

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 30.05.2023

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Ortsbeirat Lankow
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00851/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Bürgerhaus Lankow

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Rahmen eines Nachtragshaushaltes für den Haushalt 2023/2024 für die Maßnahmen-Nr. 5111621002, Errichtung eines Bürgerhauses in Lankow, im Kalenderjahr 2024 einen Ansatz i.H.v. 150.000 Euro für Planungskosten einzustellen.

Begründung

Mit Beschluss vom 28.03.2022 (00382/22) hat die Stadtvertretung den Oberbürgermeister aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass in der Haushaltsplanung 2023/2024 die entsprechenden Mittel für den Bau des Stadtteilzentrums eingeplant werden. Die erfolgte für den Haushalt 2023/2024 mit Maßnahmen-Nr. 5111621002. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Lankow darüber hinaus in das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen worden ist. Im Rahmen dieses Förderprogrammes können Teile der Investitionskosten, bis auf einen Eigenanteil, gefördert werden.

Mit Schreiben vom 12.04.2023 durch das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung wurde der Haushalt genehmigt, unter anderem die zur Finanzierung der Eigenanteile erforderliche Kreditgenehmigung für das Stadtteilzentrum Lankow jedoch versagt. Dadurch ist ein Fortschritt im Rahmen der Entwicklung eines Stadtteilzentrums zeitnah nicht möglich. Dies ist vor dem Hintergrund auch bereits des Beschlusses der Stadtvertretung aus dem Jahr 2016 zum Stadtteilzentrum (00904/2016) für den Stadtteil zwischenzeitlich ein erheblicher Entwicklungshemmer.

Die Schaffung eines Stadtteilzentrums soll für die Bewohner des Stadtteils Lankow erfolgen. Ein solches Stadtteilzentrum würde in Lankow, einem Stadtteil mit ca. 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, eine wichtige Rolle als Ort der Begegnung, als Raum für vielfältigste Betätigungen z.B. für Vereine, und als Treffpunkt für niederschwellige Angebote spielen. Ein vergleichbarer Ort ist im Stadtteil nicht vorhanden.

Es ist davon auszugehen, dass mit einem Stadtteiltreff in Lankow Aktivitäten über das

aktuelle Vorhandene entstehen und sich neue Elemente einer aktiven Bürgergesellschaft etablieren könnten, für die bisher eine entsprechende Basis im Stadtteil fehlt. Eine Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger zur Entwicklung dieses Stadtteils ist wichtig und notwendig. Um diese zu gewährleisten, finden Menschen in einem Stadtteilzentrum den geeigneten Raum. Die Themen der demographischen Entwicklung, der Bildung, der Kultur und der sozialen Infrastruktur werden in einem Stadtteilzentrum ebenfalls aufgefangen. Dieses Stadtteilzentrum sollte als Weiterentwicklung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ für Lankow verstanden werden. Durch ein solches Stadtteilzentrum können segregative Tendenzen auch für den Stadtteil Lankow eingeschränkt werden, da durch die Möglichkeit aktiver Beteiligung und entsprechender Ort, der Stadtteil Lankow attraktiver würde.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende